

Blechbläser

Malte Burba

BRASS MASTER CLASS



Das **Trainingsprogramm**
für alle Blechbläser

Warm up, Skalen
und systematische Übungen



ED 21921

 SCHOTT

Malte Burba

Brass Master Class

Das Trainingsprogramm für alle Blechbläser
Warm up, Skalen und systematische Übungen

ED 21921

Impressum

Bestellnummer: ED 21921

BSS 56404

© 2017 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

Inhalt

| | |
|---------------|---|
| Vorwort | 5 |
|---------------|---|

Das Trainingsprogramm

| | |
|-----------------------------|----|
| Stufe 1 – Einführung | 7 |
| Stufe 1 – Übungen 1 A | 9 |
| Stufe 1 – Übungen 1 B | 13 |
| Stufe 2 – Einführung | 18 |
| Stufe 2 – Übungen 2 C | 20 |
| Stufe 3 – Einführung | 31 |
| Stufe 3 – Übungen 3 D | 32 |
| Stufe 4 – Einführung | 41 |
| Stufe 4 – Übungen 4 E | 42 |
| Stufe 5 – Einführung | 44 |
| Stufe 5 – Übungen 5 W | 45 |

Vorwort

BRASS MASTER CLASS (Schott ED 8335) ist seit vielen Jahren ein Standardwerk für die technische und musikalische Ausbildung im Blechbläserbereich. Um die Anwendung dieser Methode in der alltäglichen Praxis mit überschaubarem Zeitaufwand erfolgreich zu realisieren, habe ich auf vielfachen Wunsch ein systematisch strukturiertes Trainingsprogramm für Blechbläser geschrieben. Es dient als Ergänzung und Zusatzmaterial. Natürlich kann auch dieser Übungsplan die Interaktion mit einem qualifizierten Lehrer nicht ersetzen, aber Lehrende und Lernende haben so in jedem Fall eine effektive Hilfe zur besseren Überorganisation in Händen.

Die Ausgangsüberlegung dabei ist, dass sich Blechblasinstrumente in physikalischer Hinsicht grundsätzlich von allen anderen Musikinstrumenten unterscheiden. Während bei den übrigen Instrumenten eine physikalische Zweiteilung aus den Komponenten Generator (Schwingungserzeugung) und Resonator (Schwingungsverstärkung) besteht, obliegt bei Blechblasinstrumenten die Generatorfunktion dem Körper des Musikers, d. h. dem Zusammenwirken von Luft- und Lippenkraft. Das Instrument hat demzufolge nur die Funktion eines Resonators.

Durch die Tatsache, dass der Körper des Musikers die Funktion des Generators in sich trägt und nicht nur eine am Instrument befindliche physikalische Funktion auslöst, erklären sich sowohl außergewöhnliche Fähigkeiten als auch spezielle Probleme, und es ist mehr als vernünftig, den elementaren Schwierigkeiten von Blechbläsern dort zu begegnen, wo sie entstehen. Die Ursachen für

- mangelnde Ausdauer,
- geringen Tonumfang,
- schlechte Klangqualität sowie
- unzulängliche Intonation und Treffsicherheit

beruhen zunächst auf bestimmten Körperfunktionen, die nicht effektiv ablaufen. Durch die Beschäftigung mit dem Instrument können sie erfahrungsgemäß nur unzureichend behoben werden. Die Probleme können aber dort gelöst werden, wo sie entstehen:

vom Instrument isoliert, durch die Auseinandersetzung mit dem Körper des Musikers.

Aus der genauen Kenntnis der physikalischen und physiologischen Gegebenheiten heraus hat sich nun ein Programm an Basis-Übungen konkretisiert, durch das zunächst das Körperbewusstsein und dann die Körperbeherrschung verbessert wird. Der wichtigste Aspekt bei diesen zum Instrumentalspiel analogen, idealisierten und standardisierten Übungen ist aber nicht, dass der Musiker versucht, genau das, was er sich ohne Instrument erarbeitet hat, direkt auf sein Spiel zu übertragen, sondern dass er die Autonomie seines Körpers begreift und respektiert und damit dem Körper die Chance gibt, intuitiv weniger sinnvolle Verhaltensweisen zu ändern.

So wie die Fähigkeit auf einem Seil zu balancieren das Gleichgewichtsvermögen auch bei anderen Sportarten verbessert, so wird der Körper weitgehend automatisch und unbewusst auch dann auf andere ausreichend antrainierte Bewegungsabläufe zurückgreifen, wenn er entdecken kann, dass dadurch die Leistungsfähigkeit erhöht wird. Da ein beträchtlicher Teil der Regelabläufe des Körpers vegetativen und unbewussten Prozessen zugrunde liegt, können auch komplizierte Bewegungsmuster leicht einprogrammiert werden, wenn man behutsam auf intuitive und reflektorische Steuerungsmöglichkeiten Einfluss nimmt.

Es geht also zunächst nur darum, diejenigen Muskeln zu trainieren, die für das Spiel auf dem Instrument benötigt werden und vor allem zu lernen, die Muskeln, die nicht gebraucht werden, entspannt zu lassen. Darüber hinaus muss natürlich, wie bei jedem anderen Instrument auch, handwerkliche Routine erarbeitet werden.

Die Vorbereitung auf erfolgreiches und beglückendes Musizieren auf einem Blechblasinstrument besteht somit aus drei Elementen:

1. Konditionierung des Körpers als Funktionsträger (**Körperübungen**).
2. Übertragung auf das Instrument (**Funktionsübungen**).